

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 64 (1977)
Heft: 14-15: Kleinere Schulklassen : Rückblick auf einen Abstimmungskampf

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der interpellierende Grossrat möchte nun wissen, welche Verbindlichkeit diese Empfehlungen der NW EDK für die angeschlossenen Kantone hätten und welche Folgen für den Aargau im Zusammenhang mit der Reform des Fremdsprachenunterrichtes zu erwarten seien.

Tl: Kurzwoche in den Tessiner Schulen

Das Tessin wird für alle seine Pflichtschulen mit Beginn des neuen Schuljahres im Herbst 1977 die Fünftage- oder Kurzwoche einführen. Überraschenderweise genehmigte der Grosse Rat am 27. Juni die Reform.

Die Schulkalenderreform ist im Tessin seit 16 Jahren im Gespräch. Sie geht von zwei Tatsachen aus: dass erstens immer dringlicher die Anpassung der Schulwoche an die Arbeitswoche der Eltern gefordert wird und dass zweitens die drei

Monate dauernden Sommerferien unter Verzicht auf eine Verschnaufpause im Herbst sich schulpsychologisch und klimatisch nicht mehr rechtfertigen lassen.

Nach dem Vorschlag des Staatsrates sollte der freie Samstagvormittag in erster Linie durch Streichung des bisherigen freien Mittwochnachmittags gewonnen werden. Aus verschiedenen Kreisen wurden jedoch Bedenken angemeldet, ob vor allem in der Unterstufe fünf volle Schultage ohne Unterbruch nicht zu viel verlangt seien im Hinblick auf die durchschnittliche Aufnahmefähigkeit der Schüler. Die Exekutive und die beratende Kommission des Grossen Rates beschritten hier getrennte Wege, und das Plenum schloss sich dann der Meinung der Kommission an: freier Samstag und freier halber Wochentag; dafür Vorverlegung des Schulbeginns im Herbst um etwa 14 Tage.

Mitteilungen

24. Deutsch-Österreichisch-Schweizer Sing- und Spielwoche in Salzburg vom 13. bis 21. August

Im Rahmen internationaler Jugendbegegnung dient sie der Pflege des deutschen und internationalen Volksliedes und Volkstanzes, alter und neuer geistlicher und weltlicher Chormusik, der Instrumentalmusik für Streichorchester und Volksinstrumente, der Stimmerziehung, des Blockflötenspiels und Orff-Schulwerkes, besonders dem Werke Bachs und Mozarts, der deutschen, österreichischen und Schweizer Literatur, sowie Vorträgen mit Kommentar und Diskussion. Für die Veranstaltungen dieser Woche konnten neben unseren alljährlichen Mitarbeitern wiederum hervorragende Experten gewonnen werden. Zur Ergänzung und Vertiefung der eigenen Sing- und Spielarbeit werden den Teilnehmern der Woche Karten für die Salzburger Festspiele zur Verfügung gestellt.

Wie jedes Jahr ist auch heuer wieder jedermann herzlich eingeladen.

Programmanforderungen und Anmeldungen sollten wegen der schwer erreichbaren Festspielkarten möglichst sofort gerichtet werden an:

Fränkischer Jugendmusik- und Kantatenkreis e.V.
Sitz: Nürnberg

Gemeinnützige musische Vereinigung Nordbayern
8500 Nürnberg, Schweinauer Hauptstrasse 46 a;
Telefon 66 21 04.

Neue 16-mm-Filme:

Visionierungsweekend der AJM

Obwohl die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM) – infolge Subventionsentzug – die Geschäftsstelle schliessen musste, kann sie auch dieses Jahr das bereits zur Tradition gewordene Visionierungsweekend wieder durchführen. Eine Gruppe aktiver Mitglieder hat die Verantwortung für die Vorbereitungsarbeiten und die Durchführung des Weekends übernommen. Das Visionierungsweekend bietet den Teilnehmern Gelegenheit, eine Auswahl der 1977 neu in den Verleih gekommenen 16-mm-Filme kennenzulernen. Das zehnstündige Programm (wobei in zwei Sälen parallel vorgeführt wird), umfasst Zeichentrick-, Dokumentar- und Spielfilme zu den verschiedensten Themenkreisen; Filme, die sich für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen eignen.

Vorführort: Zürich, 3./4. September 1977.

Programm und Anmeldung: AJM, Postfach, 8022 Zürich.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung.

Sind Sie Abonnent der «schweizer schule»? Warum eigentlich nicht? Und Ihr Kollege, Ihre Kollegen? – Helfen Sie uns, die Abonnentenzahl zu vergrössern und damit unsere Überlebenschance zu erhöhen!

CH